

	<p>Tárgyak: Zwölf Fragmente eines bronzenen Vollgriffschwerts vom Typ „Mörigen“ mit rautenförmiger Eiseneinlage</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Leltári szám: SU1236-1</p>
--	--

## Leírás

Die absichtliche Zerstörung von Schwertern ist ein häufiges Phänomen in der Bronzezeit. Gelegentlich wurden sie während der Bestattung regelrecht zerstückelt. Im Ritual der Zerstörung wurde die Totenfeier so gleichsam zu einem öffentlichen Opfer. Zugleich wurde das Schwert der diesseitigen Welt entzogen und dem Jenseits übereignet. In einem Grab bei Blaubeuren-Asch fand sich das in zwölf Teile zerbrochene Schwert unmittelbar neben dem Kopf des Toten. Zum weiteren Grabinventar gehören ein Bronzeortband, 30 bronzenen Pfeilspitzen, ein bronzener Ringnebel vom Köchergehänge sowie zwei Keramikgefäße.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze

Méretek:

Breite: 8,4 cm, Länge: 72 cm

## Események

Készítés	mikor	Kr. e. 900-800
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	
	ki	

hol

Asch (Blaubeuren)

## Kulcsszavak

- Hieb- und Stichwaffe
- Ritualgegenstand
- Zerstörung
- bronzkor
- kard